

Österreich

Gruppenbiographien

Jüdische Autoren

02-2-222 *Handbuch österreichischer Autorinnen und Autoren jüdischer Herkunft 18. bis 20. Jahrhundert* / hrsg. von der Österreichischen Nationalbibliothek. Red.: Susanne Blumesberger ... - München : Saur. - 25 cm. - ISBN 3-598-11545-8 : EUR 320.00, EUR 298.00 (bis 30.06.02)

[6994]

Bd. 1. A – I, 1 - 4541. - 2002. - XXIII, 591 S.

Bd. 2. J – R, 4542 - 8922. - 2002. - S. 594 - 1165

Bd. 3. S – Z, 8923 – 11742, Register. - 2002. - S. 1168 - 1818

Auch wenn sich die Bearbeiter nicht anmaßen, „in diesem Handbuch eine Form der ‚geistigen Wiedergutmachung‘ sehen zu wollen“ (S. XIX), wird gerade dieses im Geleitwort des vormaligen Generaldirektors der Österreichischen Nationalbibliothek, Hans Marte, betont und trifft auch zu, hat das unter mehreren Bezeichnungen an der ÖNB betriebene Großprojekt¹ doch seinen Ursprung in der Zeit nach der Waldheim-Affäre (S. VIII). Es geht dabei um nichts weniger als um eine möglichst vollständige Sammlung kurzbiographischer Informationen über österreichische Autoren jüdischer Herkunft, beides im weitesten Sinne (dazu S. VIII und XVIII) und unter Berücksichtigung gerade der wenig bekannten oder unbekannteren Autoren. ‚Österreichisch‘ meint die jeweiligen Staatsgrenzen bzw. den durch einen länger als zehn Jahre dauernden Aufenthalt in Österreich definierten österreichischen ‚Lebensmittelpunkt‘. Auch wenn die Sammlung beim 18. Jahrhundert einsetzt, liegt der Schwerpunkt deutlich beim 20. Jahrhundert und hier bei den von den Nationalsozialisten verfolgten, umgebrachten oder in die Emigration getriebenen Juden. Es wurden möglichst alle Quellen ausgewertet, allen voran natürlich gedruckte (sie sind auf S. 1531 – 1574 laufend numeriert von 1 – 1119 zusammengestellt, dazu mit Buchstaben bezeichnete Anhänge), doch wurde – mit Erfolg - versucht, Kontakte mit noch lebenden Autoren oder den Verwandten von verstorbenen aufzunehmen, was zahlreiche zusätzliche Informationen über das Schicksal insbesondere der Emigranten erbrachte und Dokumente zutage förderte, die jetzt in einem eigenen Archiv der ÖNB verwahrt werden. Die Artikel für die ca. 8000 Autoren (die Numerierung endet mit 11.742, doch schließt diese die sehr zahlreichen Namensverweise ein) sind einheitlich aufgebaut: Artikelkopf mit Name, ggf. Pseudonyme u.a. abweisende Namensformen, Geburts- und Todesdatum und -ort; es folgen, z.T. mit Siglen eingeleitet: sehr knappe biographische Informationen; Beruf(e); Verwandte; Würdigungen (recht ausführlich); Nachlaß; Quellen (mit extrem verkürzten Titeln aber unter Verwendung der laufenden Nummern aus dem Quellenverzeichnis). Wer die in einem Autorenlexikon (um das es sich hier trotz der Bezeichnung *Handbuch* handelt) zu erwartenden Schriftenverzeichnisse sucht, wird freilich enttäuscht, denn die Schriften sind allenfalls in Auswahl und mit extrem kurzen Angaben, wenn nicht überhaupt nur mit ganz pauschalen Hinweisen² im biographischen Teil erwähnt. Register: 1. der Pseudonyme und abwei-

¹ Vgl. *Das „Handbuch österreichischer Autorinnen und Autoren jüdischer Herkunft“ als Ergebnis eines umfangreichen Forschungsprojektes an der Österreichischen Nationalbibliothek* / Susanne Blumesberger. // In: *Biblos*. – 51 (2002), 1, S. 41 – 57.

² Für Gustav Mahler (Komponisten sind ebenfalls berücksichtigt): „komp. mehrere Symphonien; von seinen Liedkomp. zählen die ‚Kindertotenlieder‘ zu d. bedeutendsten“. – Dies zugleich als Beispiel für die Abkürzungswut.

chenden Namensformen; 2. der Berufe, schön getrennt nach Männlein und Weiblein, also *Anthropologe* und *Anthropologin*; bei *Arzt* muß man daran denken, daß man weiter vorne im Alphabet unter *Ärztin* nachschauen muß; dieses Verfahren hat immerhin den Vorteil, daß man (fast) auf einen Blick sieht, welche Berufe von welchen Geschlechtern überhaupt besetzt sind bzw. in welchem Umfang: daß dem *Admiral* keine Admiralin entspricht, ist begreiflich; allein Männer sind *Ägyptologe, Afrikanist, Agent, Agenturgründer, ... Albanologe*, während die zahlreichen *Allgemeinmediziner* zumindest eine *Allgemeinmedizinerin* an der Seite haben. Diese Aufzählung dient vor allem dazu, die freihändige Schlagwortvergabe zu verdeutlichen und zu zeigen, wie viel dieses Register dadurch hätte gewinnen könnte, wenn ihm die Bearbeiter eine Übersicht nach Berufsgruppen vorangestellt hätten, dem man z.B. entnehmen könnte, welche der sehr zahlreichen Fachärzte mit Einzelschlagwörtern vertreten sind. Eine entsprechende Funktion erfüllt das 3. *Ortsverzeichnis* (nach Ländern) für das folgende 4. *Ortsregister*, das unter den Orten die Namen der dort geborenen und verstorbenen Autoren (entsprechend markiert) aufführt.

Wegen der Defizite bei der Verzeichnung der Schriften der Autoren wird dieses Lexikon primär als Ausgangspunkt für weitere (mühsame) Recherchen dienen und man wird dankbar zu den (wenn auch z.T. hypertrophen) Schriftenverzeichnissen in Renate Heuers ***Lexikon deutsch-jüdischer Autoren***³ greifen, die ihr Frankfurter Archiv bereitwillig den Bearbeitern an der ÖNB geöffnet hat; vor allem aber hätten in die Quellenbelege bereits die Fundstellen in der neuen Ausgabe von Stocks ***Personalbibliographien österreichischer Dichterinnen und Dichter***⁴ eingearbeitet werden müssen, die im September im selben Verlag erschienen sind und doch wohl allein schon deshalb zugänglich waren.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft
<http://www.bsz-bw.de/ifb>

³ ***Lexikon deutsch-jüdischer Autoren*** / Archiv Bibliographia Judaica. Red. Leitung: Renate Heuer. Unter Mitarb. von: Andrea Boelke-Fabian ... - München [u.a.] : Saur. - 25 cm. - ISBN 3-598-22680-2 (Gesamtwerk) [1460]. - Bd. 1. A - Benc. - 1992 - . - Zuletzt: Bd. 11. Hein - Hirs. - 2002. - XXV, 397 S. - ISBN 3-598-22691-8. - Rez. (zuletzt für Bd. 8): ***IFB 00-1/4-055***.

⁴ ***Personalbibliographien österreichischer Dichterinnen und Dichter*** : von den Anfängen bis zur Gegenwart / Karl F. Stock ; Rudolf Heilingner ; Marylène Stock. - 2., wesentl. erw. und verb. Aufl. - München : Saur, 2002. - ISBN 3-598-11570-9 : EUR 698.00 [7001]. - Bd. 1 (2002) - 4 (2002) - 24 cm. - Vgl. die Rez. in diesem Heft: ***IFB 02-2-307***